

LFV-Spitzenfussball

Telegramme

**U18: FC Basel U17 - Team FL 0:0**  
**Team Liechtenstein:** Justin Ospelt; Martin Marxer, Luka Sabijo, Ramon Gartmann, Jonas Hilti; Luca Giorlando, Rafael Grünenfelder, Noah Massari, Menderes Caglar; Shkelqim Mamuti, Luka Tigani.  
**Einwechslungen:** Gabriele Natali, Dejan Djokic.  
**Tore:** Fehlanzeige.

**U16: Team FL - FC Rapperswil-Jona 4:3 (2:2)**  
**Team Liechtenstein:** Leandro Aloji; Gentril Rexhepi, Jan Meier, Noah Frick, Lukas Graber, Fabian Ducak, Noah Graber, Arnel Veladzic, Ferhat Saglam, David Weber, Elton Aliji.  
**Einwechslungen:** Emir Muratoski, Aaron Salanovic.  
**Tore:** 8. Noah Graber 1:0, 10. 1:1, 17. Emir Muratoski 2:1, 44. 2:2, 60. Emir Muratoski 3:2, 89. Lukas Graber 4:2, 91. 4:3.

**U15: Team FL - FCO Wil/St. Gallen 3:1 (2:0)**  
**Team Liechtenstein:** Gabriel Foser; Marius Hasler, Simon Luchinger, Elias Jäger, Nicolas Kaiser, Enes Ismaili, Ricardo Brancalione, Endrit Leka, Severin Sprecher, Mike Nguyen, Albin Behluli.  
**Einwechslungen:** Philipp Oberer, Moritz Höfler, Samuel Sokoli, Tim Patrick Schreiber.  
**Tore:** 16. Enes Ismaili 1:0 (Penalty), 33. Severin Sprecher 2:0, 74. Endrit Leka 3:0, 90. Giorgio Doriano 3:1.

U18 (U17)

Team BEJUNE M17 - Team FC Luzern-SC Kriens U17 1:1. Grasshoppers-Rapperswil-Jona U17 - FCO St. Gallen/Wil U17 1:6. FC Basel U17 - Team Liechtenstein U18 0:0.

1. FC Basel U17	7	27:6	15
2. Team YB/AFF-FFV U17	6	16:8	12
3. FCO St. Gallen/Wil U17	7	23:14	12
<b>4. Team Liechtenstein U18</b>	<b>7</b>	<b>11:7</b>	<b>12</b>
5. Team Zürich U17	6	11:17	10
6. GC-Rapperswil-Jona U17	7	10:18	5
7. FC Luzern-SC Kriens U17	7	6:15	4
8. Team BEJUNE M17	7	5:24	3

U16 Gruppe B

Team Vaud - Team Fribourg-AFF 1:1. Team Zürich/Red-Star - Etoile Carouge FC 3:1. Team Liechtenstein - FC Rapperswil-Jona 4:3. FCO Wil/St. Gallen - Team Südostschweiz 4:1. FC Solothurn - SC Kriens 1:2.

1. Team Vaud	8	34:10	22
2. FC Concordia Basel	8	21:16	15
<b>3. Team Liechtenstein</b>	<b>8</b>	<b>21:23</b>	<b>14</b>
4. Team Fribourg-AFF	9	24:17	14
5. Team Zürich/Red-Star	9	15:17	13
6. SC Kriens	8	18:14	12
7. Etoile Carouge FC	8	17:18	10
8. Team Südostschweiz	8	18:25	8
9. FCO Wil/St. Gallen	8	17:21	7
10. FC Rapperswil-Jona	8	14:21	5
11. FC Solothurn	8	9:26	2

U15 Gruppe Ost

SC YF Juventus - Zug 94-Team Zugerland 3:2. FC Baden - FC Rapperswil-Jona 7:4. BSC Old Boys - SC Kriens 2:0. Team Liechtenstein - FCO Wil/St. Gallen 3:1. Team Zürich-Oberland - FC Wohlen 2:1. FC Schaffhausen - Team Südostschweiz 3:2. FC Red Star ZH - Team Ticino 1:6.

1. SC YF Juventus	13	47:22	34
2. Team Zürich-Oberland	14	35:26	29
3. BSC Old Boys	14	45:27	28
4. SC Kriens	14	27:13	27
5. Team Ticino	14	37:16	26
6. FCO Wil/St. Gallen	14	42:30	23
7. FC Baden	14	36:30	21
8. Zug 94-Team Zugerland	13	30:31	17
9. FC Wohlen	14	32:27	17
10. FC Red Star ZH	14	27:48	13
11. FC Rapperswil-Jona	14	26:41	12
12. Team Südostschweiz	14	30:46	11
13. FC Schaffhausen	14	21:51	11
<b>14. Team Liechtenstein</b>	<b>14</b>	<b>22:49</b>	<b>6</b>

www.volksblatt.li

# Medaillen für Liechtensteins Judokas an Schweizer Titelkämpfen

**Judo** In der Sporthalle Riverraine in Neuchâtel wurden die diesjährigen Schweizer Einzelmeisterschaften ausgetragen. Liechtensteins Judokas durften sich dabei über insgesamt vier Medaillen freuen. Wobei Mareen Hollenstein in der U18-Kategorie Gold holte.

Nach den Rankingturnieren über das ganze Jahr verteilt, galt es in Neuchâtel für die bestplatzierten 16 Judokas in jeder Gewichtsklasse den Schweizer Meistertitel anzustreben.

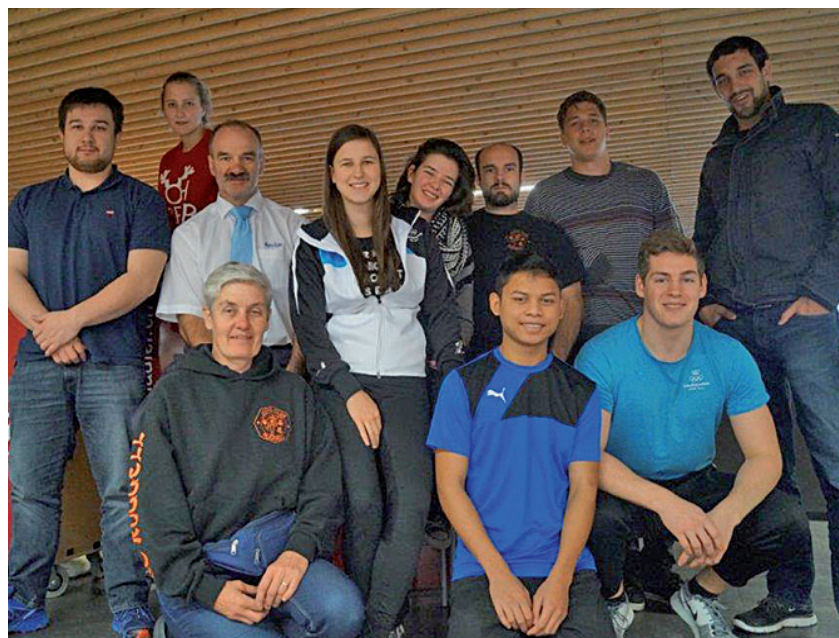
**Gold und Bronze für JC Sakura**

Der JC Sakura stellte in Neuchâtel mit Anja und Mirko Kaiser sowie Mareen Hollenstein ein starkes Trio. Anja Kaiser zeigte sich von ihrer besten Seite, sie kämpfte sehr stark und wurde dafür mit dem dritten Platz in der Kategorie Elite Damen +63 kg belohnt. Zuerst kämpfte sie sich mit einem Sieg über die Baslerin Melanie Keller ins Halbfinale. Dort unterlag sie Sahra Willi aus St. Gallen knapp. Damit gab es noch die Möglichkeit, um den dritten Platz zu kämpfen. Dies nutzte die Schaanwälderin voll aus. Mit einem klaren Sieg gegen die Lausannerin Soline Caiazza mit einem Festhaltegriff gelang Anja Kaiser der ausgezeichnete dritte Rang. Für Kaiser bedeutete das die Bestätigung des Medaillengewinns an der Schweizer Meisterschaft im letzten Jahr in der Elite-Klasse. Auch Mirko Kaiser konnte sich mit einem Sieg über den Buchser Reto Enderlin ins Halbfinale vorkämpfen. Dort unterlag er mit einer kleinen Wertung gegen Simon Schnell aus Uster. Der Kampf um den dritten Platz verlief für Mirko Kaiser gegen Quentin Le Cam aus Marly sehr unglücklich. Somit gab es für Mirko Kaiser den undankbaren fünften Platz.

Die sehr junge Mareen Hollenstein hatte sich bei den älteren Jahrgängen U18 für die Schweizer Meisterschaft qualifiziert. Mit vier Siegen, die alle sehr überlegen ausfielen, sicherte sich die Schaanerin den Schweizer Meistertitel. Angesichts ihres Alters ist der Goldmedaillengewinn sehr verheissungsvoll. Mit den Schweizer Meisterschaften ist für die Elitkämpfer die Saison nun vorbei. Sakura-Trainer Hansjakob Schädler kann mit seinen Schützlingen sehr



Das Sakura-Quartett: Mirko Kaiser, Mareen Hollenstein, Trainer Hansjakob Schädler und Anja Kaiser (von links). (Fotos: ZVG)



Der JC Ruggell war mit einer grossen Delegation in Neuchâtel.

zufrieden sein, durften sie sich doch wieder über Podestplätze freuen.

**Silber und Bronze für JC Ruggell**

Vom Judoclub Ruggell traten an den Schweizer Einzelmeisterschaften in Neuchâtel elf Athleten/-innen an. Den Anfang machten die Herren U18 mit Tristan Frei (-50 kg) und Philipp Hänsel (+73 kg). Frei begann mit einem Sieg, scheiterte dann in der nächsten Runde und konnte nicht mehr um die Medaillen mitkämpfen. Hänsel unterlag in der ersten Runde,

da sein Gegner anschliessend ebenfalls verlor, war für den Judoka des JCR das Turnier vorbei. In der Kategorie Master stand Oliver Grimm in der Gewichtsklasse -73 kg auf der Matte. Im ersten Kampf, den er für sich entscheiden konnte, verletzte er sich und musste anschliessend forfait geben.

Danach standen dann die Elitkämpfer im Einsatz. Matthias Rietzler (-81 kg) musste sich im ersten Kampf geschlagen geben. Im Hoffnungslauf konnte er sich mit einem Sieg und ei-

ner Niederlage auf den siebten Schlussrang vorkämpfen. Reo Hamaya und David Büchel hatten sich in der Gewichtsklasse +90 kg qualifiziert. Hamaya erwischte einen schlechten Tag und schied frühzeitig aus. Büchel konnte seinen ersten Kampf für sich entscheiden. Im Halbfinale musste er sich dem amtierenden Schweizer Meister Patrick Moser geschlagen geben, im Kampf um Bronze unterlag er Luca Wyler aus Bellinzona. Bei den Damen kämpfte Tatjana Büchel in der Kategorie +63 kg, musste sich aber in einem ausgeglichenen Kampf geschlagen geben und schied aus.

Für die U18-Damen sowie für die Junioren und Juniorinnen galt es dann am zweiten Tag ernst. Stephanie Rinner hatte sich in der Kategorie Jugend -52 kg und in der Kategorie Juniorinnen -57 kg qualifiziert. In der U18-Kategorie musste sie sich nach einem Startieg und einer Niederlage im Kampf um Bronze geschlagen geben. Besser lief es bei den Juniorinnen, wo sie nach zwei Siegen und einer Niederlage im Halbfinale erneut um Rang drei kämpfen konnte. Diesen Kampf gegen Zünd aus Weinfelden dominierte sie klar und konnte sich nach kurzer Zeit als Gewinnerin der Bronzemedaille feiern lassen.

Kurt Kuser (U21, -60 kg) und Natalie Sprenger (U21, -63 kg) unterlagen beide in ihren ersten Kämpfen, da ihre Gegner jeweils nicht in das Halbfinale vorstiegen, schieden sie frühzeitig aus dem Turnier aus. In der Gewichtsklasse +90 kg standen dann Raphael Schwendinger und nochmals Philipp Hänsel im Einsatz. In dieser Gewichtsklasse mussten alle Qualifizierten gegeneinander antreten. Schwendinger erwischte einen rabenschwarzen Tag. Er verletzte sich leider im ersten Kampf. Er versuchte es anschliessend noch einmal, musste sich aber aufgrund der Verletzung geschlagen geben und konnte danach nicht mehr weiterkämpfen. Für Philipp Hänsel hingegen lief an diesem Tag alles optimal. Er konnte drei Kämpfe für sich entscheiden und verlor lediglich gegen den Schweizer Meister Piquerez. Somit konnte er sich über die Silbermedaille und den Schweizer Vize-meistertitel freuen.

Anlässlich dieser Schweizer Einzelmeisterschaften stand auch Magnus Büchel auf der Matte. Er absolvierte die Prüfung zum Nationalliga-A-Schiedsrichter und hat diese erfolgreich bestanden. (pd)

## Lyonel Reichl ist Schweizer Meister

**Motocross** Bereits in seiner zweiten Saison sicherte sich Motocrosspilot Lyonel Reichl in der Kategorie 65 ccm den Titel als Schweizer Meister. Und das auf souveräne Art und Weise.

Am vergangenen Wochenende erfolgte im bernischen Langnau die offizielle Preisübergabe zur diesjährigen Schweizer Motocross-Meisterschaft in der Kategorie bis 65 ccm. Mit dabei und zuoberst auf dem Podest Lyonel Reichl, der sich verdientmassen den Titel holte. An neun Wochenenden stand der Nachwuchsfahrer des Motocross-Club Triesen (MCCT) mit seiner KTM 65 SX am Startbalken und dominierte die Meisterschaft von Beginn an. Von siebzehn Rennläufen gewann Lyonel Reichl deren elf, und so war bereits vor dem letzten Rennwochenende in La Broye klar, dass der in Frumsen (SG) wohnhafte Triesenberger als Gesamtsieger der Meisterschaft hervorgeht.



Ein grosses Versprechen für die Zukunft: Lyonel Reichl. (Foto: bugu)

gemäss lief es da für den 10-jährigen Schüler, der im zweiten von drei Läufen einen Sturz zu verbuchen hatte und im Abschlusslauf erst als Letzter vom Start wegkam. Der 15. Rang im ersten Lauf zeigte aber, dass mit Lyonel Reichl in Zukunft

auch international zu rechnen ist. Nach einer kurzen Verschnaufpause startet der Nachwuchsfahrer des MCCT deshalb bereits über die Jahreswende mit den ersten Vorbereitungen zur kommenden Saison und Titelverteidigung. (bugu)

**Formel 1**

**Marcus Ericsson bleibt bei Sauber**

**HINWIL** Marcus Ericsson fährt auch 2017 für Sauber. Der Schwede geht damit in seine vierte Formel-1-Saison, die dritte mit dem Hinwiler Rennstall. Ericssons Verbleib bei Sauber war erwartet worden. Dies aufgrund der Verbindungen des 26-jährigen Schweden zur neuen Besitzerin des Sauber-Teams, der Investmentgesellschaft Longbow Finance SA. Deren Präsident und Geschäftsführer soll der Tetra Laval Group nahestehen. Diese unterstützt seit Jahren die Karriere von Ericsson finanziell. Teamchefin Monisha Kaltenborn meinte zur Vertragsverlängerung: «In den vergangenen zwei Jahren verbesserte sich Ericsson signifikant - sowohl was seine Persönlichkeitsentwicklung anbelangt, wie seine Fähigkeiten auf und abseits der Strecke, speziell wenn die Umstände nicht leicht sind.» Ericsson, der in dieser Saison noch ohne WM-Punkte dasteht, seinerseits sagte, dass «ich mich bei Sauber wie zu Hause fühle. Wir hatten Höhen und Tiefen, doch wir hielten immer zusammen.» (sda)

**Formel 1**

**Zu teuer: Malaysia plant den Ausstieg**

**SEMPANG** Malaysia will sich als Gastgeber von Formel-1-Rennen verabschieden. Tourismusminister Nazri Aziz bestätigte seit Wochen kursierende Spekulationen. Aziz sagte Reportern im Parlament, der Sport sei «zu teuer für den Ausrichter geworden und nicht mehr so attraktiv». Der Vertrag läuft noch bis ins Jahr 2018. Der Chef der Strecke in Sepang, Razlan Razali, zeigte sich schwer enttäuscht. Er werde versuchen, die Regierung umzustimmen, sollte das Rennen in den nächsten zwei Jahren wirtschaftlich erfolgreich sein, so Razali. Auch hinter der Zukunft des Nachtrennens in Singapur stehen Fragezeichen. Formel-1-Chefvermarkter Bernie Ecclestone zufolge hat Singapur offenbar kein Interesse an einer Verlängerung des Vertrages, der im Jahr 2017 ausläuft. Ein Sprecher des Veranstalters Singapore GP erklärte allerdings, man wolle sich nicht zu laufenden Verhandlungen äussern. Die Besucherzahlen waren in diesem Jahr deutlich gesunken. (sda)